



## Wirbel in Mautritsch

Grün-Mandatar Sepp Brugger will für Informationen zu Kraftwerksplänen notfalls vor Gericht ziehen. Seite 38 Foto: Oblasser

# Für Rücklage fehlt TVB das Geld

Europahaus, Erlebnisbad und Millionenzahlung an die ZTG belasten das Budget des Mayrhofner Tourismusverbandes.

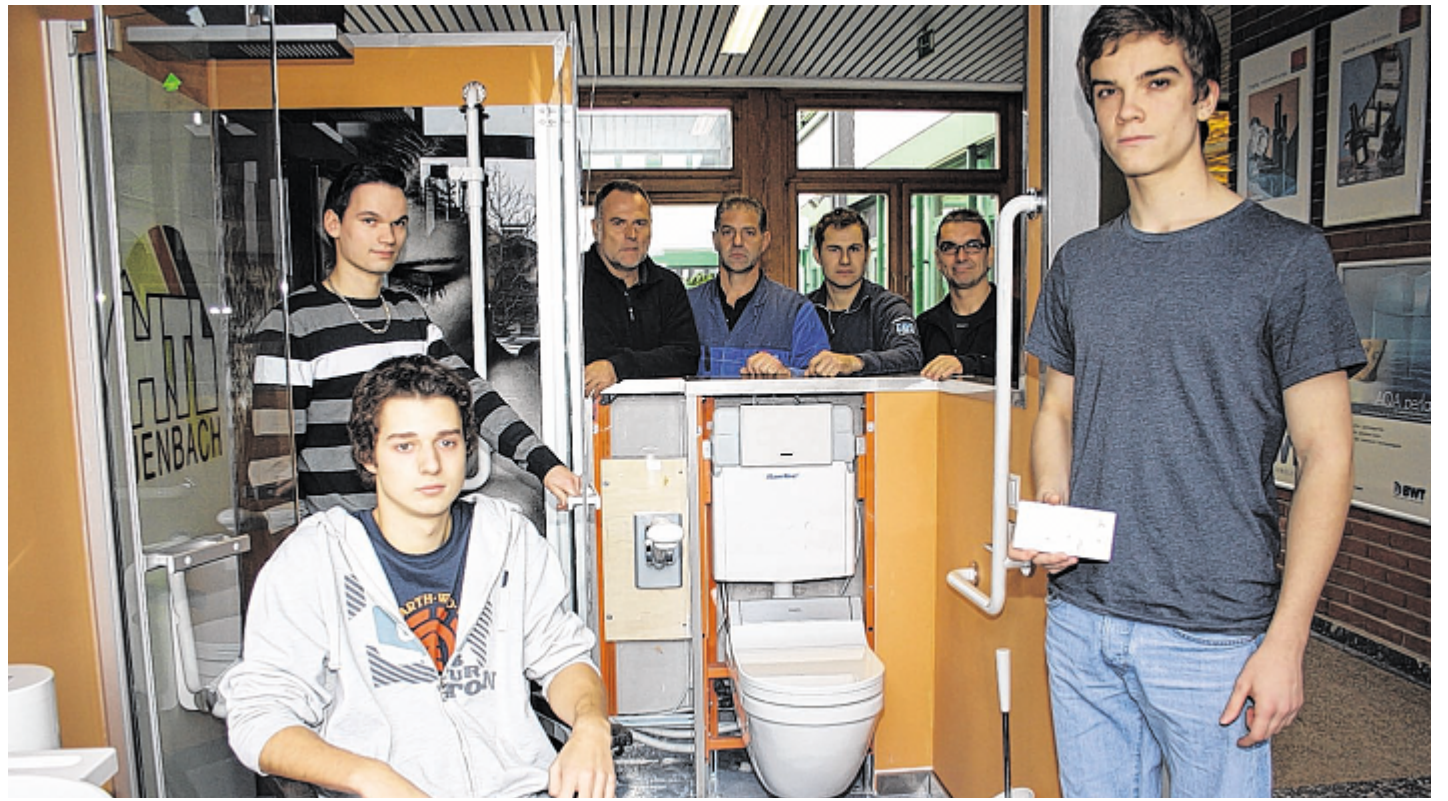
Von Angela Dähling

**Mayrhofen** – Altlasten nennt TVB-Vorstand Susanne Kröll als einen Grund für die knapp 300.000 Euro, die das Europahaus heuer an Verlust schreibt (die *TT* berichtete). „Die Kontostände waren in den letzten zehn Jahren immer im Minus und wurden jetzt auf null gestellt, um Überziehungszinsen zu sparen“, erklärt Kröll auf Anfrage der *TT*. Beim Erlebnisbad sei das ebenfalls der Fall, es handle sich um Überziehungen von je zirka 40.000 Euro. Kröll räumt ein, es sei nicht leicht, das Europahaus zu verkaufen. Firmen zögen für kleinere Seminare oft Hotels vor, weil sie dort für Säle und Technik nicht zahlen müssen, zudem hätten immer mehr Wirtschaftsbetriebe eigene Seminarräume. Die Heimatabende des TVB im Europahaus müssten gegen Gratisveranstaltungen wie Live-Musik in Gastgärten und Platzkonzerte konkurrieren.

Neu sind diese Umstände nicht, das gesteht Kröll ein, und auch, dass man mit der Auslastung des Hauses nicht zufrieden sei. „Aber die Geschäftsführung bemüht sich und die Rückmeldungen der Kunden auf Fragebögen sind durchwegs positiv. Es geht aufwärts: Für Mai sind viele Tagungen gebucht“, sagt sie. Man müsse der Geschäftsführung noch Zeit geben.

Die Verluste des Europahauses und des Erlebnisbades (hier sind es ca. 250.000 Euro) haben ein Loch in das rund fünf Millionen Euro schwere Budget des TVB Mayrhofen-Hippach gefressen. Die Schaffung der gesetzlich vorgesehenen zehn Prozent Rücklage gelingt auch heuer nicht. „Es wird die Hälfte sein“, gibt Kröll offen zu. Mit der Tourismusabteilung des Landes ist alles abgesprochen und kein Alarm am Dach. Denn die Einnahmen steigen – heuer waren es dank Nächtigungszuwächsen zirka 600.000 Euro. Zum 3,5-Mio.-Kredit zur Baufinanzierung des Europahauses kam ein weiterer über zirka 580.000 Euro hinzu. 130.000 Euro sind auf drei Jahre verteilt für den Golfplatz in Uderns zu zahlen, Klettersteige und die Freizeitanlage in Hippach kosten Geld. Zudem hat der TVB beschlossen, die Zahlungen an die Zillertal Tourismus GmbH (ZTG) um weitere 155.000 Euro zu erhöhen und zahlt damit knapp eine Million Euro an die Marketingplattform. Die Nächtigungsabgabe soll nun von 1,20 auf 1,50 Euro erhöht werden.

„Beim Erlebnisbad sind die Umsätze konstant, aber nach 22 Jahren kommen wir um diverse teure Reparaturen nicht herum“, erklärt Kröll. Immerhin: Die seit 20 Jahren laufenden Kredite für das Bad laufen im Dezember aus.



Florian Traven (sitzend), Marco Aschaber und Srdjan Kocic (rechts) präsentierten das barrierefreie Bad und WC. Beobachter waren dabei Direktor Markus Hörhager, die Lehrer Stefan Fuchs, Georg Froschhammer und Werkstättenleiter Martin Brunner (von links im Hintergrund). Foto: Zwicknagl

# Gebäudetechniker tüftelten am barrierefreien Bad

Mit speziellen Brillen und Anzügen wurden Bedürfnisse von Senioren und Behinderten ausgelotet. Die Wirtschaft half dabei mit.

Von Walter Zwicknagl

**Jenbach** – Schon seit zwei Jahren ist die Höhere Technische Lehranstalt in Jenbach, in der Gebäudetechnik, Maschinenbau und Wirtschaftsingenieurwesen unterrichtet werden, barrierefrei. „Dabei kam auch die Idee, einen barrierefreien Laborstand im Werkstätten- und Laborbereich der Gebäudetechniker zu bauen. Im Klartext: Es ist ein barrierefreies Bad und

WC, das den Normen voll entspricht, entstanden“, sagt Direktor Markus Hörhager. Schüler und Lehrer tüftelten am Projekt, das nun vorgestellt wurde. „Gut 15.000 Euro wurden investiert. Und dabei hat uns die Wirtschaft nicht im Stich gelassen“, stellen Werkstättenleiter Martin Brunner und die Lehrer Stefan Fuchs und Georg Froschhammer fest.

In speziellen Anzügen und mit Brillen, mit denen ei-

ne Sehschwäche simuliert wurde, hatten die Schüler auszuloten, wo die Schwerpunkte für Menschen mit Behinderung und Senioren liegen. Lob kam bei der Präsentation nicht nur von LSI Kurt Falschlunger, sondern auch von Harald Eder aus Söll, dem mehrfachen Paralympics-Sieger und Weltmeister im Monoski. Unter die Lupe wurde das spezielle Bad auch von Mitgliedern des Zivilinvalidenverbandes ge-

nommen. „Von den ersten bis zu den vierten Klassen waren da alle dabei. Es wurde fächerübergreifend gearbeitet“, sagt Christian Sausmikat, der Abteilungsvorstand für Gebäudetechnik. Und Fachlehrer Stefan Fuchs rät jedem Häuslbauer, Vorsorge für den Tag X zu treffen und die Normen einzuhalten. Gerade in den vergangenen drei bis vier Jahren habe es auf diesem Sektor enorme Entwicklungen gegeben.

## Kabarett mit viel Musik

**Schwaz** – „Ich Sing mit II“ heißt das aktuelle Programm der Schienentröster. Ein bunter kabarettistischer Strauß aus bekannten Melodien mit neuen Texten und aktuellen Inhalten, aber auch neue Eigenkompositionen wird das Duo dabei am 21. November in der Eremitage in Schwaz präsentieren. Die Schienentröster wollen sich dabei als Weltenretter aufspielen und sind sich sicher, dass sich jeder im Laufe des Abends sagen wird: „Ich weiß nicht wieso, aber dieses Lied berührt ganz speziell mich.“ (*TT*)



Viel zu hören und zu lachen gibt's bei den Schienentröstern. Foto: Böhm

## Kommentar

# Respekt für Offenheit

Von Angela Dähling

G emunkelt wurde schon länger – über die Finanzsituation des TVB Mayrhofen-Hippach öffentlich zu sprechen, trauen sich aber die wenigsten im Vorstand und Aufsichtsrat. Lieber still auf Kuschelkurs bleiben, als Konflikte durch Kritik und Fragen heraufzubeschwören, scheint bei manchen eine Devise zu sein. Daher gebührt TVB-Vorstand Susanne Kröll Respekt dafür, dass sie die Karten offen auf den Tisch legt. Ob der Budgetvorschlag, der der Vollversammlung am 4. Dezember präsentiert wird, verbesserungswürdig wäre und wie mittelfristige Planungen aussehen, um die Finanzsituation zu verbessern, steht freilich auf einem anderen Blatt. Und auch, ob sich der TVB in seiner Situation eine Zahlungserhöhung an die derzeit sehr umstrittene Zillertal Tourismus GmbH leisten kann und sollte.



Isch denn heut' schon  
Weihnachten?  
- 20% MwSt. auf ALLES\*  
nur noch heute!

\*] Entspricht 20% vom Nettopreis bzw. 16,67% vom Kaufpreis. Ausgenommen Ware der Marke Crisca, Änderungen, Geschenkmünzen und -gutscheine und gesondert platzierte/markierte Artikel.

Landeck • Imst • Hall • Wattens • Schwaz • Jenbach • Wörgl • Kufstein

FEUCHT MODE VON  
www.feucht.at

## TONI

### Wie geschmiert

„Die ganz besonderen Gegengeschäftchen beim Kauf unsrer Eurofighter haben ja auch was Gutes. Diese Vögel brauch ma nimmer warten, die fliegen doch ewig wie g'schmiert.“



## KURZ ZITIERT

„Ich bin manchmal zu schnell. Andererseits wären wir vielleicht nicht da, wo wir jetzt sind.“

Stefan Weirather

Imsts Bürgermeister räumt Fehler bei der überstürzten Einführung der Ampel ein.

## ZAHL DES TAGES

50,000.000

**Euro.** So hoch soll der Kaufkraftabfluss aus dem Bezirk Landeck sein. Das Geld soll laut Studie vor allem nach Imst und Innsbruck fließen.

## SO FINDEN SIE

Termine..... Seite 42  
Kinoprogramm ..... Seite 43  
Wetter und Horoskop ..... Seite 44

Mail Lokalredaktion..... lokal@tt.com  
Telefon TT-Club ..... 05 04 03 - 1800  
Telefon Abo ..... 05 04 03 - 1500  
Fax Service ..... 05 04 03 - 3543

## Tiroler Tageszeitung ONLINE

Aktuelle Berichte aus der Welt der Mobilität

Mehr zu Auto und Motor finden Sie auf tt.com

motor.tt.com